

KREIS OLPE

NIEDERSCHRIFT

- Beschlussniederschrift –

Zur Sitzung des Ausschusses für Schulen und Weiterbildung

am Donnerstag, 25.01.2024

im Sitzungssaal I des Kreishauses Olpe

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:05 Uhr

Anmerkung:

Nach § 25 Abs. 5 i.V.m. § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages gilt die Niederschrift als anerkannt, wenn innerhalb von 2 Wochen nach dem Tag der Absendung keine schriftlichen Einwendungen erhoben werden.

Anwesend sind:

Anmerkungen:

Ausschussmitglieder

Kirchner-Quehl, Robert Peter, Vorsitzender
Armbrecht, Frauke, Beratendes Mitglied
Askemper, Maria, Beratendes Mitglied
Bechheim, Sabine, Beratendes Mitglied
Bock, Thomas, Beratendes Mitglied
Dr. Burghardt, Dominik, Beratendes Mitglied
Burghaus, Heribert, Mitglied
Dr. Hausmann, Heike, Mitglied
Geuecke, Josef, Mitglied
Kämpf, Anna-Lena, Mitglied
Kranz, Herbert, Mitglied
Mester, Holger, Mitglied
Molitor, Manfred, Mitglied
Nelles, Peter, Mitglied
Ohm, Sandra, Mitglied
Schulte, Hans-Werner, Mitglied
Schütte, Carolin, Beratendes Mitglied
Springmann, Wolfgang Mitglied
Spuhler, Bernd, Mitglied
Stuff, Jürgen, Beratendes Mitglied
Tiggemann, Edgar, Mitglied

Nicht anwesend:

Clemens, Frank
Elsermann, Matthias
Holzhäuser, Thorsten
Olberts, Katinka
Warnecke, Mike

Schulen:

Frauke Armbrecht, Schulleiterin Martinus-Schule
Dr. Christof Langenbach, Schulleiter St. Laurentius-Schule
Dr. Lars Kaminski, Leiter Volkshochschule
Ina Suchard, Leiterin Berufskolleg

Verwaltung:

Meinolf Zeppenfeld, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste, Schulen, Sport und Kultur
Klaus Müller, Kreiskämmerer
Benedikt Hilchenbach, Betriebsleiter Kreiswerke
Ulrike Beckmann, Fachdienstleiterin Schulen, Sport und Kultur (Schriftführerin)

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 - 1.2 Anerkennung der Niederschrift für die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und Weiterbildung am 09.11.2023

2. Entwurf des Produktplans 2024
Produkte Weiterbildungskolleg, Förderschulen, Berufskolleg, Schülerfahrverkehr und Volkshochschule
Drucksache 19/2024

3. Informationen
 - 3.1 Schulorganisatorische Maßnahmen an den Förderschulen in Attendorn
 - 3.2 Berichte der Schulleitungen

4. Anfragen nach der Geschäftsordnung

II. Nichtöffentliche Sitzung

5. Zur Geschäftsordnung
 - 5.1 Anerkennung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und Weiterbildung am 09.11.2023

6. Informationen

7. Anfragen nach der Geschäftsordnung

Die Tagesordnung der Sitzung wird wie folgt erledigt:

I. Öffentliche Sitzung

1. Zur Geschäftsordnung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1.2 Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung am 09.11.2023

Gegen die Niederschrift der Sitzung am 09.11.2023 sind keine Einwendungen erhoben worden. Die Niederschrift gilt daher als anerkannt.

2. Entwurf des Produktplans 2024

Produkte Weiterbildungskolleg, Förderschulen, Berufskolleg, Schülerfahrverkehr und Volkshochschule

Drucksache 19/2024

Kreiskämmerer Müller berichtet zur Vorlage und beantwortet die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen. Er begründet nochmal die zeitliche Verzögerung zur Erstellung des Produktplanentwurfs aufgrund des Cyberangriffs auf die Südwestfalen-IT.

Dem Entwurf des Produktplans 2024 für die Produkte

- 21 217 01 Weiterbildungskolleg des Kreises Olpe (S. 167-170)
- 21 221 01 Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen sowie Emotionale und soziale Entwicklung (S. 172-175)
- 21 221 02 Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (S. 176-179)
- 21 221 02 Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache (S. 180-183)
- 21 231 01 Berufskolleg des Kreises Olpe (S. 185-190)
- 21 241 01 Schülerfahrverkehr Berufskolleg des Kreises Olpe (S. 192-193)
- 21 241 02 Schülerfahrverkehr Förderschulen (S. 194-195)
- 25 271 01 Volkshochschule (S. 211-215)

wird zugestimmt.

Einstimmig, 2 Stimmenthaltungen

3. Informationen

3.1 Schulorganisatorische Maßnahmen an den Förderschulen in Attendorn

Fachbereichsleiter Zeppenfeld nimmt inhaltlich Bezug auf die Vorlage des vergangenen Jahres zur Bildung eines vorübergehenden Teilstandortes für die St. Laurentius-Schule in Attendorn (Drucksache 147/2023). In der Zwischenzeit wurden die Planungen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung vorangetrieben, um auf dieser Grundlage einen ersten Entwurf für das Bauvorhaben inkl. Finanzierungsübersicht zu erstellen.

Im Ergebnis wurden sehr hohe Gesamtkosten im zweistelligen Millionenbetrag ermittelt. Die sich daraus ergebende finanzielle Belastung für den Kreishaushalt ist in Anbetracht einer Übergangslösung mit kürzeren Abschreibungszeiten nicht wirtschaftlich zu vertreten, so dass aktuell Alternativen geprüft werden, um das akute Raumproblem zu lösen.

Diese Ausgangssituation und die gegebenen Rahmenbedingungen wurden bereits mit dem Märkischen Kreis kommuniziert. Derzeit werden in der St. Laurentius-Schule 65 von insgesamt 228 Schülerinnen und Schüler aus dem südlichen Teil des Nachbarkreises auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit einer Laufzeit bis 2029 mitbeschult.

Ausschussmitglied Mester äußert aufgrund der hohen Gesamtkosten Verständnis für die Aufgabe der im letzten Jahr geplanten Übergangslösung, hält aber in Anbetracht der derzeitigen Raumsituation und weiterhin steigender Schülerzahlen eine möglichst schnelle räumliche Entlastung für dringend erforderlich.

Betriebsleiter Hilchenbach ergänzt, dass die Kreiswerke aktuell intensiv mögliche bauliche Alternativen auf dem derzeitigen Schulgrundstück prüfen.

3.2 Berichte der Schulleitungen

Herr Dr. Langenbach, Schulleiter St. Laurentius-Schule

Herr Dr. Langenbach knüpft an TOP 3.1 an und stellt aus seiner Sicht die angespannte Raumsituation, insbesondere aufgrund einer steigenden Anzahl intensiv zu betreuender Schülerinnen und Schüler, noch einmal anschaulich dar.

Viele Fachräume wurden bereits in Klassenräume umgewandelt. Nach dem aktuellen Stand der Verfahren zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs (AO-SF-Verfahren) wird voraussichtlich für das kommende Schuljahr 2024/2025 die Notwendigkeit einer weiteren Klassenbildung und damit der 21. Klasse erwartet. 2015 wurden die Schülerinnen und Schüler noch in 16 Klassen unterrichtet.

Darüber hinaus informiert der Schulleiter die Ausschussmitglieder über die Teilnahme der Schule am Landesprogramm „Schule der Zukunft“, einem Erasmus-Projekt und dem Austausch mit einer Partnerschule in Istanbul sowie die geplante Projektwoche.

Über den Förderverein wurde ein Kleinbus, der Fahrten zu außerschulischen Lernorten ermöglicht, angeschafft.

Frau Armbrecht, Schulleiterin Martinus-Schule

Frau Armbrecht berichtet ebenfalls über einen Anstieg der Schülerzahlen. Derzeit besuchen 96 Schülerinnen und Schüler in 9 Klassen die Martinus-Schule, davon sind 21 weiblich. Gegenüber einer geringen Anzahl von 15 Schülerinnen und Schüler, die im Sommer aus der Schule entlassen werden, ist nach dem aktuellen Stand der AO-SF-Verfahren von einer höheren Anzahl von Neuaufnahmen auszugehen.

An der Martinus-Schule arbeiten 12 Sonderpädagogen, die durch eine Alltagshelferin unterstützt werden. Zum 01.05.2024 wird eine weitere Sonderpädagogin eingestellt.

Über weitere schulische Projekte, u.a. im Rahmen des europäischen Programms „Erasmus+“ informiert ein Flyer, der an die Ausschussmitglieder verteilt wird.

Frau Suchard, Schulleiterin Berufskolleg

Frau Suchard informiert die Ausschussmitglieder über insgesamt ca. 2.600 Schülerinnen und Schüler an allen drei Standorten des Berufskollegs. Das Kollegium setzt sich aus 130 Lehrkräften zusammen.

Die vergangenen Monate waren im Berufskolleg aufgrund des Cyberangriffs auf die Südwestfalen-IT geprägt von erheblichem Mehraufwand. Dennoch konnten Stundenpläne und Zeugnisse noch rechtzeitig und erfolgreich erstellt und ausgegeben werden.

Im Rahmen der derzeitigen Schulentwicklungsplanung für das Berufskolleg findet an zwei Tagen Ende Januar eine Raumbegehung statt. Anschließend wird die Schulentwicklungsplanung des Schulträgers in weiteren Gesprächen mit Unterstützung eines externen Planungsbüros in den nächsten Wochen fortgesetzt.

4. Anfragen nach der Geschäftsordnung

Anfragen nach der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 18:05 Uhr.

Robert Kirchner-Quehl
(Ausschussvorsitzender)

Ulrike Beckmann
(Schriftführerin)

Gesehen:

Theo Melcher
(Landrat)